



Rekordbeteiligung am FAG beim Informatik-Biber

64% der Schüler nahmen teil!

Vaihingen (dc/my) Wie sieht eine robuste Internetverbindung innerhalb der Inselgruppe Ho, No, Ma, Ka und To aus? Wie lautet die Nachricht, die der Biber als Bote übermittelt? Und wie bringt man große und kleine Hunde am effizientesten in eine bestimmte Reihenfolge?

Vielfältig und unterhaltsam gestalteten sich die Aufgaben des jüngsten Informatik-Bibers. Auf den ersten Blick ist das, was die Schülerinnen und Schüler hier begeistert, reine Knotelei am Computer. Tatsächlich handelt es sich aber um informationstechnische Grundüberlegungen, die zur richtigen Lösung führen.

Mehr als 300 000 Schülerinnen und Schüler nahmen in ganz Deutschland am Wettbewerb teil, darunter auch 539 vom Friedrich-Abel-Gymnasium – so viele wie noch nie!

Spielerisch stellten sie sich den Aufgaben unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades von Fragen rund um das intelligente Sicherheitssystem eines Museums bis hin zur Lichtkunst eines Hochhauses.



Der Informatik-Biber weckt nicht nur das Interesse am Fach, sondern ist für viele Schüler auch der erste Schritt in der Auseinandersetzung mit Informatik. „Der Wettbewerb verlangt

keine Vorkenntnisse, sondern ist allein mit logischem und strukturellem Denken zu bewältigen“, so der BWINF-Geschäftsführer Dr. Wolfgang Pohl. „Dieses digitale Denken wird immer wichtiger für eine aktive Beteiligung an der digitalen Gesellschaft.“ Als Breitenwettbewerb angelegt ermöglicht der Biber zum einen die Teilnahme vieler Schülerinnen und Schüler, zum anderen können so Lehrkräfte, Eltern und auch die Kinder selbst Begabungen erkennen. „Talente können entdeckt und früh gefördert werden“, betont Pohl das übergeordnete Ziel des Wettbewerbs.

In dieser Woche konnten nun am FAG die Preise feierlich übergeben werden: Es erreichten 21 Schülerinnen und Schüler einen 1.Preis und neunzehn einen 2. Preis. Sie erhielten je nach Klassenstufe eine bedruckte Tasche oder einen USB-Stick mit aufgedrucktem Informatik-Biber, passend zum Namen des Wettbewerbs. Die Zweitplatzierten freuten sich über einen Holzkugelschreiber inklusive der Informatik-Biber-Gravur.

Das Bild zeigt die Preisträger der ersten und zweiten Preise.

